

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	04.09.2012
Finanzausschuss	17.09.2012

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Kunst- und Kultur beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2012 – die Durchführung der Maßnahmen aus dem Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten
 - Stadtbibliothek, Erneuerung der Fußbodenbeläge in der 4. Etage mit einem voraussichtlichen Kostenvolumen in Höhe von 80.000 € und
 - Händeschen Theater, Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage mit einem voraussichtlichen Kostenvolumen in Höhe von 410.000 €
2. Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe für diese beiden Maßnahmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>490.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Zum Haushaltsplan 2012 wurden 1,6 Mio. € für das Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten zentral im Teilplan 0401 – Museumsreferat, in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Ausweislich des Haushaltsvermerks erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen nach Beschluss des Fachausschusses über das Renovierungsprogramm über die einzelnen Teilpläne. Nach dem Wortlaut des vom Finanzausschuss am 18.06.2012 beschlossenen gemeinsamen Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Haushaltsjahr 2012 / **Kulturförderabgabe** sollen Beschluss und Mittelfreigabe durch Fach- und Finanzausschuss erfolgen.

Das von der Verwaltung erarbeitete Renovierungsprogramm wurde dem Rat zur Sitzung am 13.10.2011 zur Kenntnis gegeben und von ihm für die darin ausgewiesenen Maßnahmen des Jahres 2011 beschlossen. Die Fortschreibung des Programms für das Jahr 2012 bedarf einer umfassenden Überarbeitung und wird von der Verwaltung voraussichtlich zum Sitzungslauf im Oktober/November 2012 vorgelegt.

Zwei Maßnahmen von besonderer Dringlichkeit bedürfen der sofortigen Durchführung. Sie waren in 2011 noch nicht bekannt und sind in das Renovierungsprogramm aufzunehmen. Es ist daher erforderlich, diese beiden Maßnahmen vorab, also noch vor der Vorlage des Gesamtprogramms für 2012, zur Beschlussfassung vorzulegen.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

– **Stadtbibliothek**

Erneuerung der Fußbodenbeläge 4. Etage

Die Maßnahme steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Einführung der RFID-Selbstbedienung

in der Stadtbibliothek. Da sich auf der 4. Etage ebenfalls Verbuchungstheken und Sicherungsgates befinden, müssen diese abgebaut werden.

Die Fußbodenbeläge - aus dem Jahr 1979 - sind im gesamten Bereich völlig zerschlissen und zudem an vielen Stellen eine Stolperfalle. Da diese Flächen nun von den Kunden frequentiert werden, sind sie auch ein Sicherheitsrisiko.

Kostenvolumen 80.000 €

Die Maßnahme kann noch in 2012 umgesetzt werden.

— **Hänneschen Theater**

Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage

Die Anlagen wurden 1985 eingebaut und können wegen vielfach aufgetretener Schäden nur noch provisorisch in Betrieb gehalten werden. Da inzwischen sicherheitstechnische Bedenken bestehen und die Anlagen zudem hinsichtlich der Energieeffizienz sehr problematisch arbeiten, ist eine Erneuerung unabdingbar.

Kostenvolumen 410.000 €

Die Maßnahme wird noch in 2012 begonnen und 2013 abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Beschluss zum Renovierungsprogramm nicht die Bedarfsprüfung wie auch die Prüfung und Freigabe der Kostenschätzung durch das Rechnungsprüfungsamt und erforderliche Baubeschlüsse durch die zuständigen politischen Gremien ersetzt. Die noch ausstehenden Prüf- und Beschlussverfahren werden separat durchgeführt.

Begründung der Dringlichkeit

Die Maßnahmen betreffen Publikumsbereiche und sind daher von besonderer Dringlichkeit. Eine spätere Beschlussfassung erst zum Sitzungsdurchlauf Ende Oktober/Anfang November würde zu einer Verzögerung in der Realisierung führen.